

Vergabestelle

Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle für die SG  
Hollenstedt  
Schloßplatz 6  
21423 Winsen/Luhe

Datum der Versendung 01.06.2026

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren  
☐ nicht offenes Verfahren  
☐ Verhandlungsverfahren mit  
Teilnahmewettbewerb  
☐ Verhandlungsverfahren ohne  
Teilnahmewettbewerb  
☐ wettbewerblicher Dialog  
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.07.2026 Uhrzeit 10:30

Bindefrist endet am 31.08.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer

Maßnahme

Erweiterungsbau Feuerwehrrgerätehaus Wenzendorf - Tragwerksplanung

Vergabenummer

Leistung

2026.0244

Planungsleistungen für Erweiterungsbau Feuerwehrrgerätehaus Wenzendorf

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

keine

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

Anlage 1 - Projektbeschreibung Tragwerksplanung.pdf

Anlage 3 - Konzeptzeichnung.pdf

KVM Tragwerksplanung - Muster.pdf

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

Angebotszusammenfassung HOAI Vergabe.pdf

Eigenerklärung\_Eignung.pdf

Eigenerklärung Informationen zum Bieter LKH.pdf

Eigenerklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen\_V2.pdf

Eigenerklärung-VO-2022-833\_2024.pdf

Erklärung\_Bieter-\_Arbeitsgemeinschaft.pdf

Nachunternehmerleistungen.pdf

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

keine

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**

Samtgemeinde Hollenstedt

Der Samtgemeindebürgermeister

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform

VMPConnector: <https://www.dtv.de/Center>

### 3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

#### 3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vorliegen oder dass bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB durchgeführt wurde
- Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Eigenerklärung ist nicht notwendig, sofern Ihr Betrieb präqualifiziert sind. In diesem Fall reicht die Angabe der Präqualifikations-Nr. im Angebotsschreiben.
- Eigenerklärung zur Erreichbarkeit der Baustelle und Durchführung von Baubesprechungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eine Erreichbarkeit der Baustelle im Bedarfsfall durch den projektverantwortlichen Mitarbeitenden wird innerhalb von 120 Minuten gewährleistet. Baubesprechungen vor Ort werden auf der Baustelle durch den projektverantwortlichen Mitarbeitenden gewährleistet. Die für das Projekt eingesetzten verantwortlichen Mitarbeitenden verfügen über Sprachkenntnisse auf einem Kompetenzniveau mindestens (C 1) der Deutschen Sprache in Wort und Schrift.  
Die Bestätigung erfolgt durch Abgabe der Eigenerklärung zur Erreichbarkeit der Baustelle und Durchführung von Baubesprechungen.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Nachweis der Eintragung in Berufs- und Handelsregister: Nachweis der Eintragung in Berufs- und Handelsregister, eidesstattliche Erklärung oder Bescheinigung des Mitgliedstaates in dem der Bewerber ansässig ist. Der Nachweis der Eignung kann durch Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis erfolgen.

siehe Eigenerklärung zur Eignung

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben zum Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (2023 bis 2025) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Gesamtumsatz der vergangenen drei Jahre

Betrachtung über das Drei-Jahres-Mittel

siehe Eigenerklärung zur Eignung

- Eigenerklärung zu Art. 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Eigenerklärung, dass der Bieter/ die Bieter einer Bietergemeinschaft keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands hat/ haben (das entsprechende Formular "Eigenerklärung-VO-2022-833.pdf" liegt in den Vergabeunterlagen)  
Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.
- Erklärung zur Insolvenz bzw. Liquidation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): siehe Eigenerklärung zur Eignung
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung: Deckungssumme Personenschäden 1.500.000 EUR  
Deckungssumme Sach- und Vermögensschäden 1.000.000 EUR

siehe Eigenerklärung zur Eignung

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen: Bitte beachten Sie, dass diese Bescheinigung nicht in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt ist.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zur Anzahl der Beschäftigten (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zur Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

siehe Eigenerklärung zur Eignung

- Nachweis der Qualifikation des projektverantwortlichen Mitarbeiters (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der projektverantwortliche Mitarbeiter für diese Ingenieurleistungen muss mindestens einen Bachelor-, Master- oder Ingenieurabschluss in dem ausgeschriebenen Fachbereich haben.
- Referenzen des Bieters für die ausgeschriebenen Leistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzliste von wesentlichen, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen

### 3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

keine

### 3.3 Entfällt

## 4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

## 5 Nebenangebote

5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.

5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

## 6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

## 7 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

## 8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name [Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung](#)

Anschrift [Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg](#)

Tel. [+49 4131150](#)

Fax [+49 4131152943](#)

E-Mail [vergabekammer@mw.niedersachsen.de](mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de)

## 9 Weitere Angaben

### Sonstiges

Die Vergabeunterlagen (inkl. der Aufforderung zur Angebotsabgabe) sind im Internet unter dem oben unter Sonstige/Weitere Angaben - Kommunikationskanal genannten Link frei zugänglich abrufbar; einer Abforderung bei der Vergabestelle bedarf es somit nicht. Rückfragen der Bieter als auch die Antworten der Vergabestelle werden in anonymisierter Form allen Bewerbern im Internet unter dem vorgenannten Link zur Verfügung gestellt, soweit in den Antworten wichtige Aufklärungen über die geforderte Leistung oder die Grundlagen der Preisermittlung gegeben werden. Die Bieter sind angehalten regelmäßig unter der angegebenen Internetadresse die aktuellen Bewerberinformationen der Vergabestelle einzusehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche etwaigen Änderungen und Ergänzungen zu den Vergabeunterlagen ausschließlich im Internet unter dem angegebenen Link veröffentlicht werden.

Wichtiger Hinweis: Das Angebot/der Teilnahmeantrag inkl. aller Unterlagen ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot / Ihre Bewerbung keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie der gesamten Bewerbung. Sollten Probleme

beim Hochladen der Unterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.

Bieterfragen sind ausschließlich an die Zentrale Vergabestelle über die Vergabeplattform "vergabe.Niedersachsen" (<http://www.dtyp.de/Center>) zu stellen. Dies gilt auch für Rügen sowie weitere vom Bieter abzugebende Stellungnahmen innerhalb der von der Vergabestelle festgelegten Fristen (z.B. Aufklärungsgesuche).

Bieterfragen sollen möglichst bis spätestens zum 24.06.2026 um 10.00 Uhr über die Vergabeplattform gestellt werden. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben.

Die Zentrale Vergabestelle ist für das gesamte Vergabeverfahren zuständig. Daher ist sämtliche Kommunikation mit dieser zu führen.

Informationspflicht nach DSGVO (siehe Abschnitt Informationsblätter):  
<https://www.landkreis-harburg.de/vergabestelle>